

Berlin. Er schloß sein Studium mit einer Doktorarbeit über das Thema ab: "Vergleichend-histopathologische Untersuchungen an noseimakranken Honigbienen (*Apis mellifera* L.)". Seit 1966 gehört er der Friedrich-Schiller-Universität in Jena an. Hier ist er am Institut für Ökologie tätig und beschäftigt sich mit aut- und synökologischen Arbeiten, insbesondere im Rahmen der Ökosystem-Untersuchungen des Institutes in Trocken- und Halbtrockenrasen des Mittleren Saaletales. Bearbeitet werden vorrangig die für diese Graslandbiotope charakteristischen Dipteren-Gruppen. - BÄHRMANN ist Mitglied des Beirates der Entomofaunistischen Gesellschaft und Leiter des dipterologischen Arbeitskreises der Entomofaunistischen Gesellschaft.

Stellvertreter Dr. HORST BATHON:

Dr. HORST BATHON, geboren 1942, studierte Biologie in Frankfurt/Main (1962-1971). Seine Dissertation über "Das Formensehen bei der Verbergeorientierung der Laufkäfer" fertigte er bei Prof. Dr. RUDOLF JANDER an. Ab 1971 ist er in Darmstadt als Entomologe im "Institut für biologischen Pflanzenschutz" der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft beschäftigt. Seine hauptsächlichen Untersuchungsgebiete sind: Produktion phytophager Insekten; Agrarökologie (Bedeutung naturnaher Kompartimente für Nützlinge und Schädlinge); Verwendung entomopathogener Nematoden im biologischen Pflanzenschutz; Auswirkung biologischer Verfahren der Schädlingsbekämpfung auf Nichtziel-Arthropoden; *Biologie und Ausbreitung neu nach Mitteleuropa eingewandener Schädlinge*.

In mehreren entomologischen bzw. naturkundlichen Vereinigungen ist BATHON Vorstandsmitglied. Er leitet die "Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen". Weitere Funktionen sind die Mitgliedschaft im Naturschutzbeirat des Landkreises Darmstadt-Dieburg und die Schriftleitung der "DGaaE-Nachrichten" und der "Hessischen faunistischen Briefe".

Stellvertreter Dr. ALFRED ELBERT:

Dr. ALFRED ELBERT, geboren 1950, studierte an der Universität Hamburg Biologie (1970-1976). 1978 promovierte er bei Prof. STRÜMPPEL über das Thema "Ein Beitrag zur Larvaldiapause von *Trogoderma variabile* BALLION 1878 (Col. Dermestidae). Seit 1979 arbeitet er bei den Bayerwerken, Leverkusen, zuerst in der Abteilung für Haushalts-, Hygiene- und Vorratsschädlinge. Danach war er 1986 und 1987 Leiter der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Valencia, Spanien. Seither ist er als Nachfolger von Dr. ZOEBELEIN Leiter des Instituts für Tierische Schädlinge in Monheim.

Nach anfänglicher Beschäftigung mit Dormanzfragen bei *Trogoderma variabile* publizierte ELBERT wiederholt über faunistisch bemerkenswerte Dermestidenfunde (Col.). Im Bereich des Pflanzenschutzes befaßt er sich vornehmlich mit neuen Wegen bei der Insektizidforschung und neuen Insektizidstrukturen.

ELBERT ist Mitglied des "Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung, Hamburg", der "Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft" und Sekretär des "Insecticide Resistance Action Committee". Dem Vorstand der DGaaE gehört er seit 1989 an.

Schriftführerin Dr. HEIDRUN VOGT:

Frau Dr. VOGT ist seit 1987 Mitarbeiterin im BBA-Institut für Pflanzenschutz im Obstbau. Sie studierte von 1977-1983 Biologie an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg und schloß ihre Promotion 1986 an der Universität Kaiserslautern ab. - Schon immer galt ihr besonderes Interesse der Entomologie und ökologischen Fragestellungen. So befaßte sie sich in Diplomarbeit und Dissertation mit dem Einsatz von Pheromonen zur Bekämpfung des Einbindigen Traubenwicklers *Eupoecilia ambiguella* Hbn. im Weinbau. Im Institut für Pflanzenschutz im Obstbau bearbeitet sie entomologische und akarologische Fragestellungen. Forschungsschwerpunkte sind Untersuchungen zur Biologie, Ökologie und Populationsdynamik von Schad- und Nutzarthropoden als Grundlage für die Beurteilung und Förderung der regulatorischen Wirksamkeit von Antagonisten; Arbeiten über Nebenwirkungen von Pflanzenschutzmitteln und die Entwicklung von Prüfverfahren hierzu sowie die Erarbeitung selektiver Bekämpfungsverfahren. Frau Dr. VOGT ist aktives Mitglied in mehreren internationalen Arbeitsgruppen.

Kassenwart (Schatzmeister) Dr. PAUL BERNHARD KOCH:

Geboren 1953 in Washington und aufgewachsen in Hamburg studierte Dr. P.B. KOCH ab 1974 Biologie an der Universität Ulm. Im Studium interessierte er sich besonders für die Biologie und Faunistik von Insekten. Als studentische Hilfskraft war er von Anbeginn mit Insektenzuchten und hormonphysiologischen Experimenten betraut. Die Diplomarbeit fertigte KOCH über Morphologie und Farbanpassungen von Nymphalidenpuppen an. Neben Lehr- und Assistententätigkeiten führte er als Wissenschaftlicher Angestellter in der Abteilung Allgemeine Zoologie (Ulm) im Rahmen einer Doktorarbeit Untersuchungen über die hormonalen Grundlagen des Polphänismus des Landkärtchenfalters, *Arachnia levana* L., durch, der von Häutungshormonen gesteuert wird. Desweiteren Untersuchungen über die Reproduktionssteuerung bei Grillen durch Juvenilhormone. Nach der Promotion wurden während und nach einem Forschungsaufenthalt in den USA die biochemischen Grundlagen der Farbmusterbildung im Schmetterlingsflügel bearbeitet. Die Habilitation an der Universität Ulm erfolgte 1993. Schwerpunkt der weiteren Forschungstätigkeit ist die Entwicklungsphysiologie der Insekten, insbesondere die Biochemie der Kutikula und ihrer Pigmente. Dabei steht die Frage nach der ökologischen Bedeutung des Polyphänismus im Mittelpunkt. Mitglied in der DGaaE seit 1981, Kassenwart seit 1991.